



JAHRESBERICHT

2025

WOHNSCH

Wohnpflegeheime
Schwamendingen



INHALTSVERZEICHNIS

3	Bericht des Präsidenten
4	Bericht der Geschäftsleitung
5	Alltag mit Sinn – Sinn im Tun
7	Erfolgsrechnung 2025 der Heime und Verwendung des Jahresergebnisses
8	Gesamt-Erfolgsrechnung und Gesamt-Bilanz 2025 des Verein Wohnsch
9	Angaben zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern
11	Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
12	Jubiläen, Spenden und Glückwünsche
13	Vorstand und Leitungsteam
14	Verein

IMPRESSUM

Redaktion WOHSCH, Wohnpflegeheime Schwamendingen, Winterthurerstrasse 522, 8051 Zürich, wohnsch.ch

Fotografie catch the moment, Bocklerstrasse 13, 8051 Zürich

Corporate Design und Grafik Designalltag Rinderer GmbH, Oberer Graben 2, 8400 Winterthur, designalltag.ch

Druck Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur, mattenbach.ch

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Claudio Zogg

■ Präsident

Zwischen Aufbruch und Realität

Das Jahr 2025 stand für Wohnsch im Zeichen der Konkretisierung – und in gewisser Weise auch der Ernüchterung. Nachdem wir Anfang Jahr mit der Zustimmung der Mitglieder zum Bauprojekt einen wichtigen Meilenstein erreichen konnten, zeigte sich im weiteren Verlauf, dass der Weg in die Zukunft anspruchsvoller wird als ursprünglich angenommen.

« UNSER ZIEL IST ES, DAS BEWÄHRTE WOHSCH-MODELL IN DIE ZUKUNFT ZU FÜHREN – AUCH WENN SICH DIE WIRTSCHAFTLICHEN VORAUSSETZUNGEN VERÄNDERN. »

Im Zentrum der Vorstandsarbeit stand deshalb das Bauprojekt «Im Drüegg». Was auf strategischer Ebene überzeugt, stellt uns in der praktischen Umsetzung vor neue Herausforderungen. Insbesondere die deutlich höheren Baukosten und die daraus resultierenden Mietzinse zwangen uns, zentrale Annahmen zu überprüfen.

Diese Entwicklung führte zu intensiven Diskussionen im Vorstand: Was ist für Wohnsch langfristig tragbar? Wo bestehen Spielräume bei Investitionen, Kosten oder im Betrieb? Und nicht zuletzt: Wie können wir sicherstellen, dass unser Angebot auch unter veränderten Rahmenbedingungen bestehen bleibt? Gemeinsam mit der Baugenossenschaft Glattal wurden verschiedene Lösungsansätze geprüft und weiterverfolgt.

Dabei wurde rasch klar, dass das Bauprojekt weit über eine bauliche Erneuerung hinausgeht. Es betrifft den Kern unseres Betriebs. Entsprechend hat der Vorstand im Berichtsjahr auch strategische Projekte angestossen, die sich mit der zukünftigen Angebotsstruktur und Organisation befassen. Unser Ziel ist es, das bewährte Wohnsch-Modell in die Zukunft zu führen – auch wenn sich die wirtschaftlichen Voraussetzungen verändern.

Neben diesen strategischen Themen war es für mich besonders erfreulich zu sehen, dass der Betrieb im Jahr 2025 insgesamt sehr stabil verlief. Die hohe Auslastung unserer Heime und die gute personelle Situation zeigen, dass Wohnsch auch im Alltag gut aufgestellt ist. Diese Stabilität ist keine Selbstverständlichkeit – sie ist das Ergebnis der engagierten Arbeit unserer Mitarbeitenden und der umsichtigen Führung durch die Geschäftsleitung.

Auch finanziell bewegen wir uns auf solidem Niveau. Einzelne Entwicklungen – etwa bei den Pflegeeinstufungen oder bei Abwesenheiten von Bewohnenden – zeigen zwar ihre Wirkung, insgesamt weist die vorliegende Jahresrechnung jedoch ein sehr gutes Jahresergebnis aus.

Ein weiterer Aspekt, der uns im Vorstand beschäftigte, sind die übergeordneten Rahmenbedingungen. Die Planung der Pflegeheimbetten im Kanton Zürich verzögert sich weiter. Das verschafft uns einerseits Zeit, unsere Positionierung sorgfältig vorzubereiten, zeigt aber andererseits auch, wie stark wir von externen Entwicklungen abhängig sind.

Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, sehe ich ein Jahr, in dem wir wichtige Grundlagen geschaffen haben – nicht immer unter einfachen Bedingungen, aber mit einem klaren Ziel vor Augen. Wohnsch steht vor grossen Veränderungen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass wir dank unserer Erfahrung, unserer Werte und unseres Engagements gut gerüstet sind, diesen Weg erfolgreich zu gehen.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden herzlich für ihren grossen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Simon Achermann

■ Geschäftsleitung

Alltag mit Sinn – Sinn im Tun

„Arbeiten heisst Verantwortung tragen – und das braucht es, damit ich mich hier daheim fühlen kann.“ Dieses Zitat eines Bewohners bringt auf einfache Weise zum Ausdruck, worum es im Alltag in unseren Heimen geht: Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Der Jahresbericht 2025 steht deshalb unter dem Leitthema «Alltag mit Sinn – Sinn im Tun».

Sinn und Zufriedenheit entstehen oft nicht durch aussergewöhnliche Ereignisse, sondern durch die vielen kleinen Handlungen des täglichen Lebens. Der Alltag gibt Orientierung und Sicherheit – und eröffnet gleichzeitig Möglichkeiten, das eigene Leben mitzugestalten. Wenn Menschen ihren Alltag aktiv beeinflussen können, entsteht Zugehörigkeit und damit auch ein Gefühl von Zuhause.

Genau daran orientieren wir uns auch im Wohnsch. In unseren Heimen bemühen wir uns täglich, einen Alltag zu gestalten, der sich an Normalität, Mitwirkung und Gemeinschaft orientiert. Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihre Fähigkeiten einbringen, Verantwortung übernehmen und sich als Teil der Gemeinschaft erleben können. Kleine Aufgaben, gemeinsame Aktivitäten oder Gespräche tragen dazu bei, dass sich Menschen beteiligt und wertgeschätzt fühlen.

Dieser Anspruch gilt ebenso für unsere Mitarbeitenden. Professionalität zeigt sich nicht nur in fachlichen Konzepten und Kompetenzen, sondern vor allem darin, wie wir den Alltag gemeinsam gestalten. Ein möglichst lebensnaher und normalisierter Alltag kommt den Bedürfnissen der Menschen am nächsten und entfaltet dadurch eine besondere Wirkung – sowohl für die Bewohnenden als auch für die Mitarbeitenden.

Damit unsere Mitarbeitenden diese Aufgabe kompetent und mit Freude erfüllen können, investieren wir weiterhin gezielt in Weiterbildung. Im Jahr 2025 wurden über 110 Weiterbildungstage genutzt. Die Themen reichten von Führungsthemen über Hypnosetherapie bis hin zu Servicekursen, Hygieneschulungen und medizinisch-technischen Inhalten. Dieses breite Angebot stärkt unsere Fachlichkeit und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Mit unserer neuen Website, die im vergangenen Jahr online gegangen ist, geben wir Interessierten, Angehörigen und zukünftigen Mitarbeitenden einen authentischen Einblick in das Leben und Arbeiten bei Wohnsch.

Im Bereich Infrastruktur konnten wir ebenfalls einen wichtigen Schritt vorwärts machen. Beim Bauprojekt «Im Drüegg» wurde im Jahr 2025 die Baueingabe eingereicht. Zudem liegen erste Visualisierungen der zukünftigen Gebäude vor. Sie zeigen, wie sich unser Betrieb in den kommenden Jahren räumlich weiterentwickeln wird. Über den aktuellen Stand des Projekts werden wir künftig regelmässig auf unserer Website informieren.

« SINN UND ZUFRIEDENHEIT ENTSTEHEN OFT NICHT DURCH AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE, SONDERN DURCH DIE VIELEN KLEINEN HANDLUNGEN DES TÄGLICHEN LEBENS. »

Parallel dazu hat die Geschäftsleitung gemeinsam mit dem Vorstand den Strategieprozess 2025–2030 gestartet. Eine besondere Herausforderung besteht darin, den Betrieb in der Übergangsphase bis zum Neubau weiterzuentwickeln und ihn gleichzeitig auf die zukünftige Ausrichtung vorzubereiten. In diesem Zusammenhang prüfen wir, wie wir unser Angebot – insbesondere im Bereich der spezialisierten psychiatrischen Langzeitpflege – weiterentwickeln und stärken können.

Unsere Angebote sind weiterhin sehr gefragt. Die durchschnittliche Belegung über alle Heime lag im Jahr 2025 bei rund 98 Prozent. Während das Haus Kull überregional nachgefragt wird, stammen viele Interessierte für die Häuser Häuptli und Schörlü aus dem Quartier und der näheren Umgebung.

Unser gemeinsames Ziel bleibt dabei unverändert: einen lebenswerten Ort für Menschen mitten in der Gesellschaft zu schaffen. Einen Ort, an dem Alltag Bedeutung erhält – durch Gemeinschaft, Mitwirkung und Verantwortung. Genau darin liegt der Sinn unseres täglichen Tuns.

ALLTAG MIT SINN – SINN IM TUN

Ämtli im Wohnsch

In den Wohnheimen von Wohnsch übernehmen Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Ämtli und leisten damit eine wichtige und wertvolle Unterstützung für den Betrieb. Die Aufgaben sind nicht nur als Beschäftigung gedacht, sondern entlasten auch die Mitarbeitenden im Arbeitsalltag. Für dieses Engagement erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner einen monatlichen Lohn. Zudem wird einmal jährlich ein gemeinsames Dankessen für alle Helferinnen und Helfer organisiert – als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für ihren Einsatz.

DIE AKTUELLEN ÄMTLI:

- Wäsche zusammenlegen
- Führen einer Kreuzwortschlüsselrunde
- Medikamentenbecher anschreiben
- Tische für Frühstück, Mittag- und Abendessen decken und abräumen
- Altpapier und Karton bündeln und entsorgen
- Die vier Sitzkissen vom «Bänkli» ins Haus nehmen
- Leergut zum Entsorgen bringen (ALU, PET)



Wir haben einige Bewohnende interviewt. Sie geben uns einen Einblick in ihre Ämtli und erzählen, was diese für sie bedeuten.

1. WAS GEFÄLLT DIR AN DEINEM ÄMTLI?

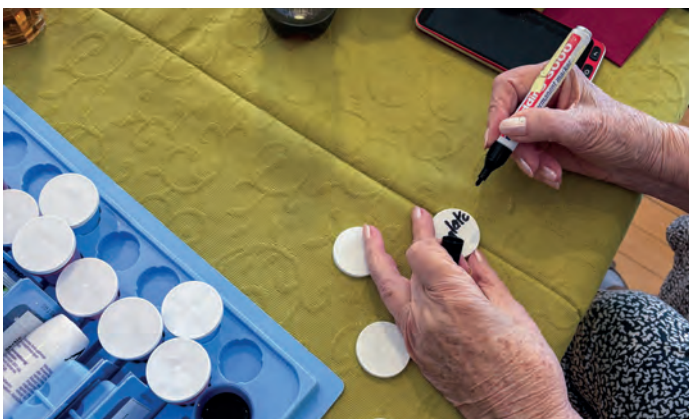
U.K.: Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Empfang gefällt mir sehr. Sie zeigen auch Verständnis, wenn ich einmal ein Ämtli nicht machen kann. Es ist einfach wichtig, dass ich sie frühzeitig darüber informiere.

D.C.: Mir gefällt besonders die Flexibilität in meiner Tätigkeit als Altpapierbündler. Ich habe einen Stichtag, an dem das Altpapier draussen sein muss. Wann ich die Arbeit erledige – ob morgens, mittags oder abends – kann ich mir selbst einteilen, und niemand redet mir drein. Mir gefällt auch der kleine finanzielle Zustupf.

A.A.: Ich schätze die Zusammenarbeit mit der Küche sehr. Kontakt mit anderen Menschen empfinde ich als etwas Schönes. Wenn ich sie zusätzlich unterstützen kann, ist das doppelt schön.

G.S.: Mein Ämtli besteht darin, PET-Flaschen und Getränkedosen fachgerecht zu entsorgen. Diese werden am Hauseingang des Wohnheims Kull in speziellen Entsorgungsbehältern gesammelt. Ich bringe den Inhalt zweimal pro Woche zu einer öffentlichen Entsorgungsstelle.

Verschiedene Ämtli werden von Bewohnerinnen und Bewohnern übernommen. Sie sind eine wichtige und wertvolle Unterstützung für den Betrieb.



2. WESHALB MACHST DU DIESES ÄMTLI?

U.K.: Da ich sehr gerne draussen bin, gibt mir dieses Ämtli eine zusätzliche Gelegenheit, nach draussen zu gehen. Oft erledige ich, nachdem ich die Briefe zur Post gebracht habe, noch Dinge für mich, zum Beispiel einkaufen. Es ist einfach schön, dieses Ämtli zu erledigen.

D.C.: Ich brauche Struktur, und die gibt mir mein Ämtli. Es gibt mir Verbindlichkeit, und das tut mir gut. Das jährliche Helferessen schätze ich sehr – dadurch erfahren wir Anerkennung und Wertschätzung.

A.A.: Bei meiner Tätigkeit kann ich meine Zeit sinnvoll einsetzen, und ich werde auch gefordert. Dass es dafür einen kleinen Lohn gibt, ist natürlich auch schön.

G.S.: Es macht grossen Spass. Ich erledige mein Ämtli auch dann, wenn ich einmal keine Lust dazu habe. Dann muss ich meinen inneren Schweinehund überwinden und Verantwortung übernehmen. Verantwortung bedeutet auch Arbeit. Es ist mir wichtig, eine Aufgabe im Leben zu haben.

3. HAST DU FRÜHER GERNE GEARBEITET?

U.K.: Ja, sehr. Ich konnte auch eine gute Lehre absolvieren. Besonders geschätzt habe ich in meiner früheren Arbeitswelt die Kollegschaft mit den Mitarbeitenden. Gute Arbeitskollegen sind wichtig.

D.C.: Ja, ich habe gerne als Konditor gearbeitet. In grösseren Betrieben konnte ich mit computergesteuerten Maschinen arbeiten, also programmieren und ähnliches. Das hat mir besonders gefallen. Heute würde ich mich zum Lebensmittelingenieur ausbilden lassen. Technik, Wissenschaft und Ernährung zu verbinden, würde mir sehr gefallen.

A.A.: Ja, und ich arbeite auch heute noch gerne.

ERFOLGSRECHNUNG 2025 DER HEIME

(in Fr. 1000)	Kull 2025	Kull Vorjahr	Hauptli 2025	Hauptli Vorjahr	Schörli 2025	Schörli Vorjahr
Pensionstaxe	2998	2878	1141	1078	700	679
Betreuungstaxe	743	707	357	347	314	307
Pflege- und Pflegetaxe						
– Versicherer	380	397	402	423	318	321
– BewohnerIn	248	236	144	140	93	91
– Öffentliche Hand	492	536	720	755	605	601
Pflege Inhouse Spitex	216	218	0	0	0	0
Leistungen Küche	1	1	3	3	0	0
Übrige Erträge	167	70	84	29	30	38
Betriebsertrag	5245	5043	2851	2775	2060	2037
Löhne	2930	2966	1625	1568	1551	1497
Sozialversicherungen	655	629	316	308	311	304
Leistungen Dritter / übriger Personalnebenaufwand	74	121	62	176	26	15
Personalaufwand	3659	3716	2003	2052	1888	1816
Übriger Betriebsaufwand	712	744	280	297	297	200
Mietaufwand	534	533	114	112	0	0
Betriebsaufwand	1246	1277	394	409	297	200
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	340	50	454	314	-125	21
Abschreibungen	26	89	0	0	10	88
Finanzaufwand / Finanzertrag	1	1	0	0	0	0
Zinsen und Abschreibungen	27	90	0	0	10	88
Betriebsergebnis	313	-40	454	314	-135	-67
Ausserordentlicher Ertrag	3	72	20	2	0	2
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	20	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	3	72	20	-18	0	2
Jahresergebnis	316	32	474	296	-135	-65

VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Der Vereinsversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzenerfolgs beantragt:

(in Fr.)	31.12.2025	31.12.2024
	Antrag des Vereinsvorstandes	Beschluss der Vereinsversammlung
Vortrag aus Vorjahr	0.00	0.00
Jahresergebnis	695 057.54	308 605.51
Bilanzenerfolg zur Verfügung der Vereinsversammlung	695 057.54	308 605.51
Zuweisung an Vereinskaptal	0.00	0.00
Einlage in die freiwillige Gewinnreserve	- 695 057.54	- 308 605.51
Bilanzenerfolg nach Ergebnisverwendung	0.00	0.00

GESAMT- ERFOLGSRECHNUNG 2025

(in Fr. 1000)

	2025	Vorjahr
Pensions- und Pflögetaxen	9 870	9 714
Medizinische Nebenleistungen KVG	16	27
Nebenleistungen an Bewohner	53	54
Ertragsminderungen	12	- 103
Mietertrag	14	13
Leistungen an Personal und Dritte	179	149
Öffentliche Beiträge	12	-
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10 156	9 854
Mitgliederbeiträge	4	4
Spenden	5	3
Betriebsertrag	10 165	9 861
Besoldungen	- 6 106	- 6 030
Sozialleistungen	- 1 283	- 1 241
Personalnebenaufwand und Leistungen Dritter	- 161	- 312
Personalaufwand	- 7 550	- 7 583
Medizinischer Aufwand	- 25	- 71
Lebensmittel	- 462	- 439
Haushalt	- 97	- 111
Unterhalt und Reparaturen	- 235	- 166
Leasing- und Mietaufwand	- 665	- 658
Energie/ Heizkosten	- 157	- 155
Verwaltungsaufwand	- 240	- 221
Bewohnerbezogener Aufwand	- 45	- 52
Übriger Sachaufwand, Versicherung, Abgaben, Steuern	- 59	- 55
Betriebsaufwand	- 1 985	- 1 928
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	630	350
Abschreibungen	- 36	- 177
Betriebsergebnis vor Zinsen	594	173
Finanzertrag	79	81
Finanzaufwand	- 1	- 1
Betriebsergebnis	672	253
Ausserordentlicher Ertrag	23	76
Ausserordentlicher Aufwand	-	- 20
Ausserordentliches Ergebnis	23	56
Jahresergebnis	695	309

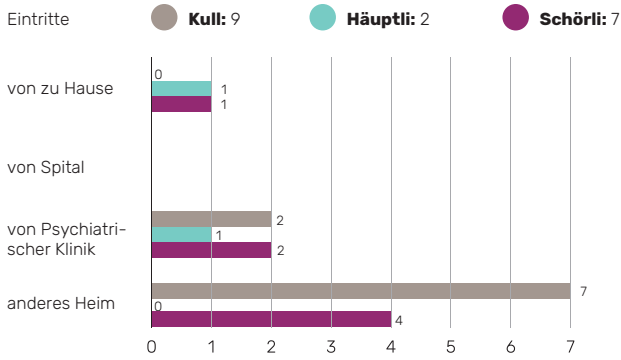
GESAMT- BILANZ PER 31.12.2025

(in Fr. 1000)

Aktiven	2025	Vorjahr
Flüssige Mittel	2 041	1 583
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Gegenüber Dritten	1 043	1 070
- Wertberichtigung Forderungen	- 14	- 132
Übrige kurzfristige Forderungen	38	55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	69	60
Umlaufvermögen	3 177	2 636
Finanzanlagen	5 680	5 481
Sachanlagen		
- Grundstücke	465	465
- Gebäude	123	133
- Sanierung/ Erw. Kull 09	-	26
Anlagevermögen	6 268	6 105
Total Aktiven	9 445	8 741
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Gegenüber Dritten	64	103
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- Gegenüber Dritten	130	170
- Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	99	96
Passive Rechnungsabgrenzungen	213	240
Kurzfristiges Fremdkapital	506	609
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
- Gegenüber Dritten	45	57
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	398	274
Rückstellungen	200	200
Langfristiges Fremdkapital	643	531
Total Fremdkapital	1 149	1 140
Vereinskapital	1 300	1 300
Freiwillige Gewinnreserve	6 301	5 992
Jahresergebnis	695	309
Eigenkapital	8 296	7 601
Total Passiven	9 445	8 741

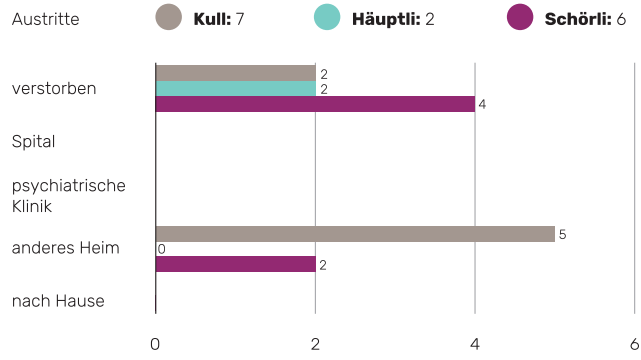
ANGABEN ZU DEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN

EINTRITTE



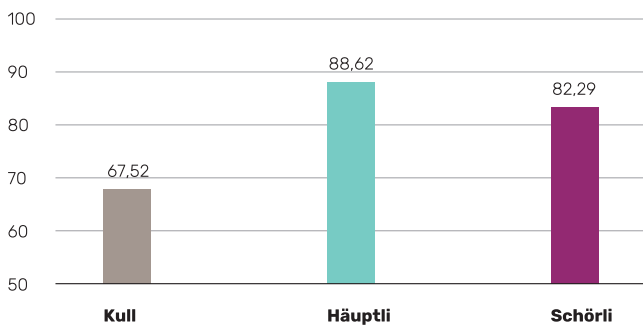
Stand 31.12.2025

AUSTRITTE



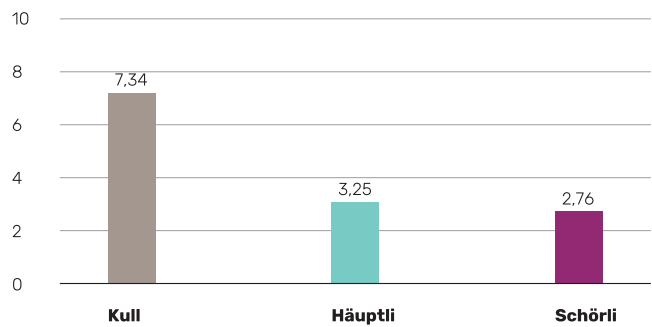
Stand 31.12.2025

DURCHSCHNITTSALTER



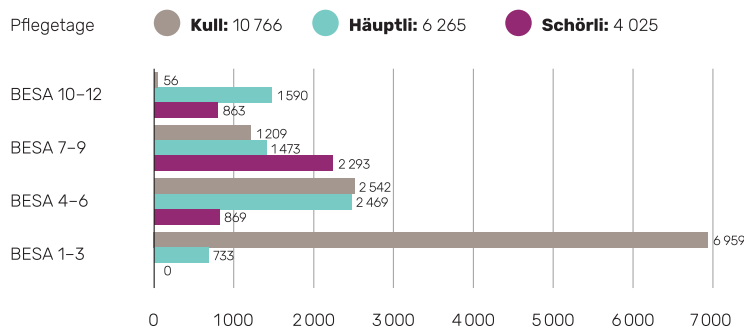
Stand 31.12.2025

AUFENTHALTSDAUER IN JAHREN



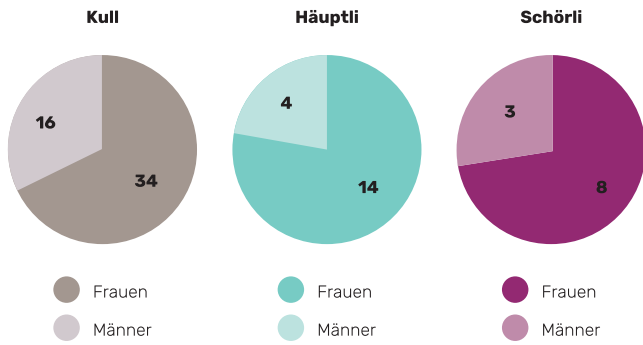
Stand 31.12.2025

PFLEGETAGE



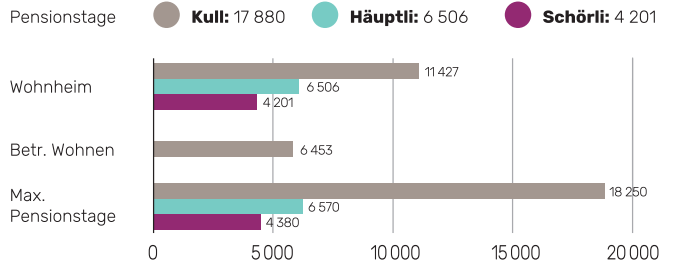
Stand 31.12.2025

ZUSAMMENSETZUNG



Stand 31.12.2025

PENSIONSTAGE



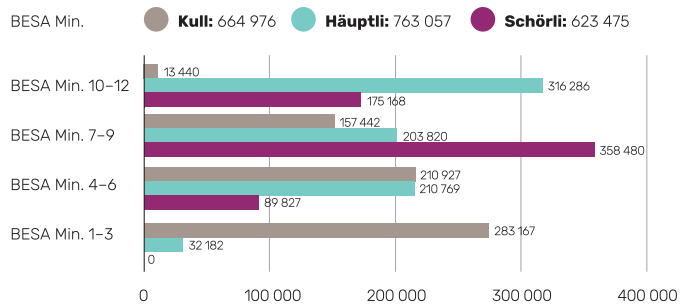
Kull: Auslastung 98%

Häuptli: Auslastung 99%

Schörli: Auslastung 95.9%

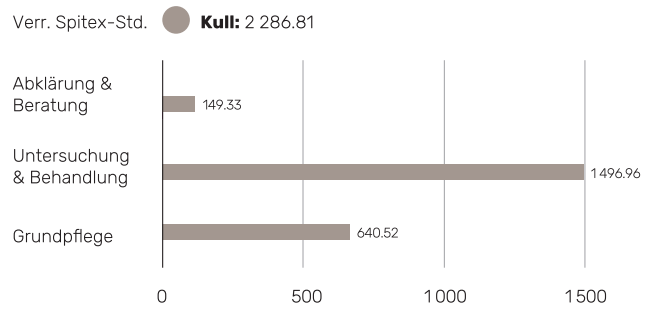
Stand 31.12.2025

BESA MIN.



Stand 31.12.2025

SPITEX-STUNDEN



Stand 31.12.2025



AUSZUG AUS DEM BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION



**REDI AG
TREUHAND**

Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

(...)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Wohnpflegeheime Schwamendingen - Wohnsch für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

(...)

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 23. März 2026

REDI AG Treuhand

gez. Monique Eichholzer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

gez. Noelia Pérez
Revisionsmitarbeiterin

Der Revisionsbericht als Ganzes kann bei der Verwaltung eingesehen werden.

WIR GRATULIEREN UNSEREN MITARBEITENDEN ZUM JUBILÄUM

Seiler Susanne	Kull, Pflege	35 Jahre
Bianchi Sibylla	Kull, Gastronomie	15 Jahre
Arcuri Christina	Kull, Gastronomie	10 Jahre
De Nardo Katharina	Kull, Pflege und Gastronomie	10 Jahre
Sprenger Monika	Kull, Administration	5 Jahre
D'Heureuse Claudia	Schörli, Co-Heimleitung	20 Jahre
Gonçalves Claudia	Schörli, Pflege	15 Jahre
Hänni Patrik	Schörli, Technischer Dienst	15 Jahre
Schuppisser Hanna	Schörli, Pflege	10 Jahre
Ejupi Valdeta	Schörli, Pflege	5 Jahre
Marques Antunes Marta Maria	Schörli, Hauswirtschaft	5 Jahre
Perumal-Sutto Elena	Häuptli, Gastronomie	5 Jahre

FOLGENDE SPENDEN DURFTE WOHNLSCH 2025 ENTGEGENNEHMEN

Hatt-Bucher-Stiftung, Zürich	2 000.00
Kreativ Atelier, ref. Kirche Zürich, Kirchenkreis 12 (Zweck Schörli)	1 400.00
Diverse Spenden von Firmen und Privatpersonen	3 281.10
Total	6 681.10

Die Baugenossenschaft Glattal (BGZ) unterstützt das Wohnpflegeheim Häuptli auch dieses Jahr aus einem Fond mit Fr. 20'000 für Gebäudeeinlagen.

Wir bedanken uns bei allen Gönnern für jede einzelne Spende von ganzem Herzen!

HERZLICHE GRATULATION ZU DEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNGEN

Zur Fachfrau Gesundheit EFZ

- keine Abschlüsse

Zur Pflegefachfrau HF

- Fexhrije Ramadani und Sahana Srikanarajah

DER VORSTAND



Claudio Zogg
■ Präsident



Luca Pasqua
■ Vizepräsident



Martin Meili
■ o. Beisitz



Hans Merz
■ Kassier



Nicole Hunziker
■ Aktuarin



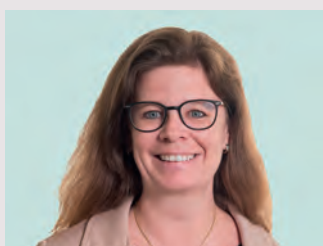
Marion Schrade
■ Vorstand BGZ
■ o. Beisitz



Maja Fenini
■ o. Beisitz



Karin Hardmeier
■ o. Beisitz



Yvonne Padrutt
■ o. Beisitz

DAS LEITUNGSTEAM



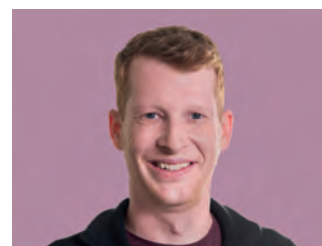
Simon Achermann
■ Geschäftsleitung
■ Heimleitung Kull



Claudia Walder
■ Leitung
Administration bis 31.1.26



Matthias Grieder
■ Leitung Pflege
■ Stv. Heimleitung Kull



Matthias Büchler
■ Leitung
Betreutes Wohnen Kull



Nina Burkhard
■ Heimleitung
Häuptli



Vanessa da Silva
■ Stv. Heimleitung
Häuptli



Claudia d'Heureuse
■ Co-Heimleitung
Schörli



Andreas Sali
■ Co-Heimleitung
Schörli



Susanne Tschopp
■ Leitung
Bauprojekt Wohnsch

DER VEREIN

Der privat-gemeinnützige Verein Wohnsch (Wohnpflegeheime Schwamendingen) wurde 1987 mit dem Zweck gegründet, Wohnplätze für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen im Quartier zu schaffen. Initianten waren verschiedene Interessengruppen aus dem Gesundheits- und Kirchengemeindewesen in Schwamendingen. Von Beginn weg eine Erfolgsgeschichte: Die beiden Wohnpflegeheime Kull und Häuptli bestehen seit 1989 und das Schörli wurde im 2004 eröffnet.

In der Branche genießt Wohnsch einen hervorragenden Ruf, nicht zuletzt auch, weil die Servicepalette stets weiterentwickelt und durch innovative Betreuungs- und Pflegemethoden ergänzt wird. Aktuell umfasst das Wohnsch-Angebot drei Wohnpflegeheime sowie Betreutes Wohnen:

- Kull: für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- Häuptli: für betagte Menschen
- Schörli: für Menschen mit Demenz

Werden Sie Mitglied oder Gönner

Die Idee des Vereins wird seit der Gründung von Einzelmitgliedern (Privatpersonen) und Kollektivmitgliedern (juristische Personen) mitgetragen. Als privat-gemeinnütziger Verein ist für uns die ideelle und finanzielle Unterstützung der Mitglieder und Gönner von grosser Bedeutung. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft oder Spende – herzlichen Dank!

Einzelmitgliedschaft	Fr. 30 pro Jahr
Kollektivmitgliedschaft	Fr. 250 pro Jahr

IHRE SPENDE

Unser Spendenkonto bei der Zürcher Kantonalbank:
Verein Wohnpflegeheime Schwamendingen Wohnsch
CH22 0070 0111 8004 1576 0

Ihre Spende kann als gemeinnützige Zuwendung von den Steuern abgezogen werden.



ANMELDEFORMULAR FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN WOHSCH

Einzelmitgliedschaft Kollektivmitgliedschaft

Firma
Name
Geburtsdatum
Vorname

Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail

Datum /Unterschrift

Senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular an:

WOHSCH, Wohnpflegeheime Schwamendingen, Winterthurerstrasse 522, 8051 Zürich oder info@wohsch.ch

WOHNSCH

Wohnpflegeheime Schwamendingen
Winterthurerstrasse 522
8051 Zürich
Telefon 044 325 38 88
info@wohnsch.ch

WOHNSCH

Wohnheim und
Betreutes Wohnen Kull
Winterthurerstrasse 522
8051 Zürich
Telefon 044 325 38 88
kull@wohnsch.ch

WOHNSCH

Wohnpflegeheim Häuptli
Dübendorfstrasse 9
8051 Zürich
Telefon 044 325 38 00
haeuptli@wohnsch.ch

WOHNSCH

Wohnhaus Schörli
Schörlistrasse 11
8050 Zürich
Telefon 044 325 38 70
schoerli@wohnsch.ch